

Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 2. September 1933, nachmittags 6 Uhr

Otto Olsson (geb. 1879, Organist der Gustav-Wasa-Kirche in Stockholm):
Präludium und Fuge in cis-moll, für Orgel, op. 39

Gemeinsamer Gesang:

Ich will dich lieben, meine Stärke, ich will dich lieben, meine Zier;
ich will dich lieben mit dem Werke und immerwährender Begier; ich will
dich lieben, schönstes Licht, bis mir das Herz im Tode bricht.

Erhalte mich auf deinen Stegen und laß mich nicht mehr irre gehn;
laß meinen Fuß auf deinen Wegen nicht straucheln oder stille stehn. Erleucht
mir Leib und Seele ganz, du starker, reiner Himmelsglanz.

Vorlesung, Gebet und Segen

Kurt Thomas (geb. 1904):

„Von der ewigen Liebe“, Motette für sechsstimmigen Chor,
op. 21, nach Worten des Angelus Silesius (Erstaufführung).

Liebe, die du mich zum Bilde
deiner Gottheit hast gemacht,
Liebe, die du mich so milde
nach dem Fall hast wiederbracht,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Der Glaub' allein ist tot. Er kann nicht eher leben,
bis daß ihm seine Seel, die Liebe, ist gegeben.

Liebe, die du mich erkoren,
eh als ich geschaffen war,
Liebe, die du Mensch geboren
und mir gleich wardst ganz und gar,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Die Liebe dieser Welt, die endt sich mit Betrüben.
Drum soll mein Herz allein die ew'ge Schönheit lieben.

Liebe, die für mich gelitten
und gestorben in der Zeit,
Liebe, die mir hat erstritten
ew'ge Lust und Seligkeit,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Die Lieb' ist wie der Tod, sie tötet meine Sinnen,
sie bricht mir das Herz und führt den Geist von hinnen.

Liebe, die mich wird erwecken
aus dem Grab der Sterblichkeit,
Liebe, die mich wird umstecken
mit dem Saub der Herrlichkeit,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Aus Liebe gehn und stehn, Lieb' atmen, reden, singen,
heißt seine Lebenszeit wie Seraphim verbringen.
Du bist ein Seraphim noch hier auf dieser Erden,
so du dein Herz läßt lauter Liebe werden.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Bransle de la Royne von Prätorius.
 2. Wer nur den lieben Gott läßt walten. Neumark.
 3. O daß ich tausend Zungen hätte. 1738.
 4. In dich hab ich gehoffet, Herr. 1478.
-

Sonntag (Erntedankfest), den 3. September 1933, Kirchenmusik:
Joh. Seb. Bach: „Wir danken dir“, für Chor und Orchester

Sonntag, den 3. September 1933, abends 6 Uhr:

Posaunenpredigtgottesdienst

(Predigt Pfarrer Adolf Müller, Mitglied des Landeskirchenamtes)

Nächste Vesper: Sonnabend, den 9. September, nachm. 6 Uhr,
ausgeführt vom Singkreis des Finkensteinerbundes (Alte Meister)
